




Pionierreise im Land des Feuers

Sechstägiges Trekking im Grossen Kaukasus


Aserbaidschan ist touristisch noch wenig erschlossen, besonders für Trekkings im Grossen Kaukasus. Auf dieser Pionierreise erwarten uns einsame Hirtenpfade im Kaukasus, unglaublich gastfreundliche Menschen und reiche Kulturschätze. Die Vielfalt des Landes zeigt sich in unterschiedlichsten Landschaften mit hohen Bergen, tiefen Canyons und faszinierenden Schlammvulkanen.


AUF EINEN BLICK


 14 Tage


 ab CHF 4'300.-

 Trekking

 Gruppenreise (6-12 Teilnehmer*innen)

 Trekkinglevel 1: moderat bis mittel

 Deutschsprechende Reiseleitung

- 
 - Pionierreise für Entdecker*innen auf kaum begangenen Pfaden
 - Sechstägiges Trekking im Grossen Kaukasus
 - Übernachtungen bei Familien in abgelegenen Bergdörfern
 - Tradition und Moderne in Baku
 - Qobustan-Nationalpark mit geheimnisvollen Schlammvulkanen

Reisedaten

05.09.2026 - 18.09.2026 Buchbar

CHF 4'300.-

Reiseroute



Reiseprogramm

1. Tag: Anreise nach Aserbaidshan (-/-/A)

Flug von Zürich nach Baku. Am späten Abend treffen wir in der Hauptstadt am Kaspischen Meer ein und fahren in unser Hotel. Wir geniessen ein leichtes Abendessen.

Übernachtung im Hotel in Baku (-28 m)

Fahrzeit ca. 30 Min.

2. Tag: Fahrt in den Kaukasus (F/M/A)

Wir verlassen die Hauptstadt Baku und fahren Richtung Norden. In der Bezirkshauptstadt Quba besuchen wir eine traditionelle Teppichfabrik sowie den alten Hamam. Zu Mittag kommen wir ein erstes Mal in den Genuss eines typisch aserbaidshanischen Essens. Danach setzen wir unsere Fahrt ins Kaukasus-Gebirge fort. Im kleinen Dorf Elik angekommen, werden wir bei verschiedenen Familien einquartiert.

Übernachtung bei einer Gastfamilie in Elik (2000 m)

Fahrzeit ca. 4 Std.

3. Tag: Start des Trekkings (F/L/A)

Nach einem stärkenden Frühstück bei unserer Gastfamilie starten wir unser sechstägiges Trekking. Oberhalb eines breiten Flusstales steigt der Weg kontinuierlich über einen Bergrücken an, bis wir das nächste Tal mit unserem Etappenort Bostankesh erblicken.

Übernachtung bei einer Gastfamilie in Bostankesh (1850 m)

Wanderzeit ca. 4 Std.

4. Tag: Das abgelegenste Dorf in Aserbaidshan (F/L/A)

Heute wandern wir entlang eines breiten Flussbetts, eingerahmt von den grünen Bergzügen des Kaukasus. Unterwegs machen wir Halt für ein leckeres Picknick. Am Nachmittag treffen wir im Bergdorf Xinaliq ein. Das Dorf ist sehr abgeschieden und war bis 2006 nur zu Fuss oder auf dem Pferderücken erreichbar. Es ist gar eines der höchstgelegenen Dörfer im ganzen Kaukasus. Die Dorfbewohner*innen sprechen neben aserbaidshanisch ihre eigene Sprache chinalugisch.

Übernachtung bei einer Gastfamilie in Xinaliq (2350 m)

Wanderzeit ca. 2 bis 3 Std.

5. Tag: Qalaxudat (F/L/A)

Auf nur von Schafen und ihren Hirten begangenen Pfaden setzen wir unser Trekking ins Dorf Qalaxudat fort. Es bleibt uns jeweils genügend Zeit um durch die Dörfer zu spazieren und am Alltag der Bauern teilzunehmen. Bei unseren Gastfamilien werden wir mit frischen und typischen Mahlzeiten verwöhnt.

Übernachtung bei einer Gastfamilie in Qalaxudat (2250 m)

Wanderzeit ca. 5 Std.

6. Tag: Wasserfall von Giriz (F/L/A)

Nach einem Aufstieg zum Start des Tages entdecken wir einen verborgenen Wasserfall am Anfang eines beeindruckenden Canyons. Der Wasserfall stürzt durch das Loch in der Decke einer Höhle. Wir geniessen die tolle Aussicht oberhalb des Canyons und wandern weiter ins nächste Bergdorf Giriz.

Übernachtung bei einer Gastfamilie in Giriz (2000 m)

Wanderzeit ca. 5 Std.

7. Tag: Shahdag-Nationalpark (F/L/A)

Heute erreichen wir zu Fuss den Shahdag-Nationalpark, benannt nach dem 4243 Meter hohen Berg Shahdag an der Grenze zu Russland. Weitgehend unberührte Landschaften und traumhafte Ausblicke erwarten uns. Gegen Abend kehren wir nach Giriz zurück.

*Übernachtung bei einer Gastfamilie in Giriz (2000 m)
Wanderzeit ca. 3 Std.*

8. Tag: Durch einen Canyon nach Susay (F/M/A)

Am letzten Trekking-Tag steigen wir durch einen Canyon ins Bergdorf Susay auf rund 1600 Meter ab. Nach dem Mittagessen fahren wir mit dem Bus zurück nach Quba. Es bleibt Zeit zum ausruhen und um auf die intensiven Erlebnisse in der Bergwelt des Grossen Kaukasus zurückzublicken.

*Übernachtung im Hotel in Quba (600 m)
Fahrzeit ca. 1 Std. / Wanderzeit ca. 3 Std.*

9. Tag: Handwerkskunst in Lahic (F/M/A)

Die Fahrt nach Lahic unterbrechen wir zunächst in Mereze zum Besuch des Diri Baba-Mausoleums. Später unternehmen wir in der Nähe von Sundi eine schöne Wanderung zu einem Canyon und Wasserfall. In Lahic angekommen, spazieren wir durch das Dorf mit seinen Pflastersteingassen und traditionellen Kupferschmieden.

*Übernachtung im Gästehaus in Lahic (1400 m)
Fahrzeit ca. 5 Std. / Wanderzeit ca. 2 Std.*

10. Tag: Khanspalast von Sheki (F/M/A)

Wir setzen unsere Reise nach Sheki fort und besuchen den prächtigen Khanspalast. Dieser diente dem Khan von Sheki als Sommerresidenz. Seit dem Jahr 2019 gehört der Palast zusammen mit dem historischen Teil der Stadt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

*Übernachtung im Hotel in Sheki (700 m)
Fahrzeit ca. 3 Std.*

11. Tag: Zurück nach Baku (F/M/A)

Es bleibt uns genügend Zeit um durch die Altstadtgassen von Sheki zu schlendern. Auf unserem Weg zurück nach Baku machen wir Halt in Nidj und besuchen die albanische Kirche.

*Übernachtung im Hotel in Baku (-28 m)
Fahrzeit ca. 5 Std.*

12. Tag: Qobustan-Nationalpark (F/M/A)

Der Qobustan-Nationalpark ist besonders bekannt für seine steinzeitlichen Felszeichnungen. Seit 2007 gehört der Park zum Weltkulturerbe der UNESCO. Auf einem spannenden Rundgang staunen wir über 5000 bis 20000 Jahre alte Felszeichnungen, die Krieger, Kamelkarawanen, rituelle Tänze und vieles mehr zeigen. Ein weiteres Highlight des Nationalparks sind die merkwürdig anmutenden Schlammvulkane. Dem kühlen Schlamm wird eine gesundheitsfördernde Wirkung nachgesagt. Rund ein Drittel aller Schlammvulkane weltweit befinden sich in Aserbaidschan.

*Übernachtung im Hotel in Baku (-28 m)
Fahrzeit ca. 2 Std.*

13. Tag: Die Hauptstadt Baku (F/M/A)

Heute tauchen wir ein in die lebhafteste Hauptstadt von Aserbaidschan. Vom Highland Park aus geniessen wir die Aussicht über die Stadt und das Kaspische Meer. Dominiert wird die Skyline von den gigantischen Flame Towers, die bei Nacht mit einer Lichtinstallation besonders zur Geltung kommen. Später spazieren wir durch die Altstadtgassen und erfahren viel über die bewegte Geschichte von Baku.

Übernachtung im Hotel in Baku (-28 m)

14. Tag: Rückreise in die Schweiz (F/-/-)

Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.
Fahrzeit ca. 30 Min.

Hinweis: F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox/Picknick, A = Abendessen

Programm-, Unterkunfts- und Preisänderungen vorbehalten

Im Preis inbegriffen

- Flüge Zürich - Baku - Zürich in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Transfers und Überlandfahrten
- Übernachtungen gemäss Programm in Hotels im Doppelzimmer, in Gästehäusern und bei Gastfamilien im Mehrbettzimmer (7 Nächte)
- Allgemeine Campingausrüstung
- Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm
- Umfangreiche Notfallapotheke
- Vollpension während der ganzen Reise
- Schweizer Reiseleitung und lokales Begleitteam
- Bewilligungen, Gebühren und Eintritte
- Visum inkl. Einholung
- Vorbereitungstreffen
- Trekkingtasche mit Rollen
- Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.-)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder

Preise

- Preis pro Person bei 8-12 Personen CHF 4'300.-
- Zuschlag Kleingruppe 6-7 Personen CHF 400.-
- Zuschlag Einzelbelegung in Hotels und im Zelt CHF 320.-

Hinweise

Geführte Trekkingreise mit Schweizer Reiseleitung und lokalem Begleitteam.

Mittelschweres Trekking, gute Kondition und Ausdauer, 3 Tagesetappen von 3 bis 4 Stunden und 3 Tagesetappen von 5 bis 6 Stunden in Höhen bis maximal 2600 m. 3 längere Überlandfahrten. Das Hauptgepäck wird während dem Trekking von Tragtieren oder einem Begleitfahrzeug transportiert. Den Tagesrucksack tragen wir selbst.

Aserbaidshon steckt ausserhalb von Baku touristisch noch in den Kinderschuhen. Die Reise verlangt deshalb Offenheit, Toleranz und Improvisationsfreudigkeit. Während dem Trekking übernachten wir bei Gastfamilien. Die Unterkünfte sind sehr einfach und verfügen meist nur über ein Plumpsklo. Wasser gibt es im Brunnen vor dem Haus. Durch den engen Kontakt mit den Familien lernen wir viel über ihr traditionelles Leben.

